

# remmers report

Nachrichten aus der Remmers Gruppe

## rot. neu. remmers.



Das neue Gebinde-Konzept. Nähere Informationen zum neuen Remmers Gesicht auf Seite 12.

### Liebe Kunden, liebe Geschäftspartner und Freunde von Remmers.



Für die Zukunft bestens aufgestellt beenden wir das laufende Jahr mit einigen Neuerungen und blicken zuversichtlich ins nächste.

Deutlich sichtbare Zeichen dafür sind die geänderten Firmierungen, das modernisierte Remmers-Logo und unser neues Profi-Sortiment in knallrot. Wir werden damit unsere Marke weiter stärken und unser Profil schärfen. Dazu haben wir das Design zeitgemäß gestaltet. Ziel ist es, internationaler, flexibler, digitaler und vor allem einzigartig zu sein bzw. zu bleiben - auf der Baustelle oder im Fachbetrieb. Nach dem Motto: "rot. neu. remmers."

Aus der bisherigen „remmers aktuell“ wird der „remmers report“. Er wird Sie im modernen Layout auch künftig top-aktuell über alle Remmers-Highlights informieren.

Gleich zu Beginn des kommenden Jahres steht ein Höhepunkt im Kalender: die BAU 2017 in München. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich auf unserem Messestand begrüßen zu dürfen. Dort können Sie sich selbst ein Bild vom neuen "Remmers-Auftritt" machen!

Zu guter Letzt möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen, insbesondere im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

*Dirk Sieverding*

Dirk Sieverding, Vorstandsvorsitzender Remmers Gruppe AG

## Remmers mit neuem Unternehmensauftritt zur BAU 2017 Multifunktionalität im Fokus



BAU 2017  
January 16-21 · Munich

Remmers Messestand 440 in Halle B 6

**Bauwerke widerstandsfähig machen und ihre Funktionalität erhalten – diese Kernkompetenz demonstriert Remmers mit multifunktionalen und innovativen Produktsystemen für die Abdichtung, die Betoninstandsetzung sowie dem Bereich Holzfarben und Lacke. Allen ist gemeinsam, dass sie schnell „zur Sache“ kommen, die Verarbeitungszeit zum Teil erheblich verkürzen und vor allem mehrere Nutzen in einem Produkt vereinen.**

Prominentester Vertreter der multifunktionalen Produkte ist zweifellos MB 2K (Multi-Baudicht 2K). Seine exzellenten Produkteigenschaften als Hybridprodukt wurden international bereits gewürdigt. Bei einem Wettbewerb für Bauprodukte und Technologien in Tschechien erhielt MB 2K (Multi-Baudicht 2K) gleich zwei Preise: „Goldener Preis der Professionellen Jury“ des Vega-Verlages und eine Auszeichnung in der Kategorie Bauwesen als „Produkt des Jahres 2016“. Es gibt also gute Gründe MB 2K (Multi-Baudicht 2K) bei einer Produktvorführung live am Messestand zu erleben.

Weitere Highlights am Remmers Messestand sind die neuen, wasserbasierten Holzanstriche für den Handwerksprofi im Holzhandwerk und das einzigartige rcc (remmers consulting concept) der Remmers Fachplanung. Erfahrene Experten unterstützen dabei in verschiedenen Branchen und Märkten. Dazu gehören zum Beispiel die Bereiche rcc Parking, rcc Industries und rcc Food.

➤ Seite 2

## Verleihung des Bernhard-Remmers-Preises Erstmals zwei Preise

Mit dem 9. Bernhard-Remmers-Preis wurden in diesem Jahr erstmalig zwei Projekte ausgezeichnet. In der Kategorie "National" ging der Preis an die Investoren, Planer und Ausführenden des Leipziger Palmengarten Palais und in der Kategorie "International" an die Eigentümer und Ausführenden des weltgrößten Kapitols in Havanna, Kuba.

Festakt und Preisübergaben erfolgten im Rahmen der „denkmal“, Europäische Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung am 10. November 2016 in Leipzig.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und würdigt herausragende handwerkliche Leistungen in der Baudenkmalpflege. Er richtet sich an Personen, die sich um den Erhalt von Baudenkmalen verdient gemacht haben: Dazu zählen Investoren, Handwerker, Planer, Architekten, Denkmalpfleger und Bauherren.

Die Idee dieses Preises ist es, das hohe Engagement in der Baudenkmalpflege für die Zukunft sichtbar zu machen. ➤ Seite 5 - 7



### Das ist für Sie drin:

Das ist für Sie drin:	Seite
<b>Bautenschutz:</b> Remmers auf der BAU 2017 - All-In-One Produkte mit Praxisvorführung	2
<b>Remmers Fachplanung:</b> Beschichtung von Kantinen- und Küchenräumen	3
<b>Bautenschutz:</b> Abdichtung Wittelsbacher Brunnen, Bayreuth	4
<b>Nationales und Internationales:</b>	
Verleihung des Bernhard-Remmers-Preises	5
Kategorie National: Restaurierung des Palmengarten Palais in Leipzig	6
Kategorie International: Restaurierung des Kapitols in Kuba	7
<b>Holzfarben und Lacke:</b> Historische Fenster mit Langzeitschutz	8
Rost- und Betonoptik für stylische Holzterrasse	9
<b>Internationales:</b> Restaurierung von Polens schönster Jugendstilvilla	10
20 Jahre Remmers Polen und ein neuer Showroom	10
Multi-Baudicht 2K – Wahl zum Produkt des Jahres	11
Peeling für die historische Westminster Hall in London	11
Neuer Remmers Unternehmensauftritt - Umfirmierung, Corporate Design	12
<b>Bernhard Remmers Akademie:</b> Info-Tage „Gebäudeinstandsetzung“	12

Multifunktionalität macht es möglich: einfacher, schneller, besser

## All-In-One Produkte mit Praxisvorführung

**BAU 2017**  
16.-21. Januar · München



Das Interesse des Fachpublikums an MB 2K (Multi-Baudicht 2K) ist nach wie vor groß. Wie sieht dieses neuartige Hybridprodukt aus, wie wird es verarbeitet, was kann es alles?

Wissbegierige Messebesucher sind live dabei, wenn Dieter Meyer, RTS Remmers Technik Service, im Stundentakt eine Praxisvorführung mit MB 2K (Multi-Baudicht 2K) durchführt. Er demonstriert, welche Anwendungsbereiche sich für diese All-In-One Abdichtung erschließen.

### Remmers Fachplanung

## rcc – remmers consulting concept

Die Projektierung und Realisierung von Großprojekten ist so komplex geworden, dass zunehmend externe objekt- und produktspezifische Beratungsleistungen erforderlich werden. Hierfür wurde bereits 1974 die Remmers Fachplanung etabliert, die seitdem Unternehmen und Planungsbüros im Ingenieur-, Hoch- und Verwaltungsbau tatkräftig unterstützt.

Die Koppelung von Beratung und Konzeption auf dem sicheren Fundament eigener Produktkompetenz ist seit vier Jahrzehnten einzigartig am Markt. Das rcc (remmers consulting concept) stärkt Investoren, Planer, Betreiber und Verarbeiter gleichermaßen. Die

erfahrenen Remmers-Experten unterstützen Projekte in den unterschiedlichsten Branchen und Märkten.

Die Leistungen für die individuellen Märkte rcc Parking, rcc Food und rcc Industries werden in branchenbezogenen Broschüren übersichtlich und informativ dargestellt. Unterstützt durch Musterkoffer mit Echtmustern für die verschiedenen Aufgabenbereiche.

Sie verdeutlichen das rcc (remmers consulting concept), welches sich z.B. auch auf Industrie- und Parkhausbau bis hin zur Bau- und Denkmalpflege erstreckt.



### Bautenschutz

## Allrounder MB 2K (Multi-Baudicht 2K)

### Einsatzgebiete:

- Erdberührte Aussenabdichtung: trocken und vernetzt in 18 Stunden, schneller als je zuvor
- Sockelabdichtung: MB 2K (Multi-Baudicht 2K) klebt auf allen Untergründen, Bitumen und Schlämme. Ideal für den nahtlosen Übergang vom Erdreich in die Spritzwasserzone
- Putzabdichtung: überstreichbar gemäß Sockel-Richtlinie
- Fundamentabdichtung von tragenden Betonkonstruktionen, wenn Risse und Fugen auch gegen Chlorideintrag sicher abgedichtet werden sollen
- Fliesen- & Platten-Verbundabdichtung: Ein unkomplizierter Systemaufbau mit MB 2K (Multi-Baudicht 2K) spart Material und Zeit. Nach vier Stunden ist eine weitere Bearbeitung möglich
- Flachdachreparatur: UV- & Witterungsbeständigkeit neu definiert
- Abdichtung in und unter Wänden: geprüfte Druckbeständigkeit bei extremer Belastung durch einzigartige Gummigranulat-Füllstoff-Technologie



### Eigenschaften:

Die All-In-One Abdichtung MB 2K (Multi-Baudicht 2K) vereint die Eigenschaften von rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) und kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB/PMBC) in einem Produkt für die gesamte Bandbreite der Bauwerksabdichtung.

## Remmers System-Garantie



Bei Remmers steht die Premiumqualität der Produkt- und Systemlösungen im Fokus.

Und weil wir uns unserer Sache so sicher sind, geben wir diese Sicherheit gerne weiter.

Mit der Remmers System-Garantie (RSG), ein Gütesiegel für die perfekte Planung und Ausführung der handwerklichen Leistung.

#### Vorteile für den Architekten und Planer:

- Planungssicherheit durch umfassend geprüfte Produkt-Systeme
- Kompetente Beratung und geringes Reklamationsrisiko.

#### Vorteile für den RSG-Fachbetrieb:

- Starkes Alleinstellungsmerkmal bei der Auftragsbeschaffung durch Übernahme der erweiterten Garantieleistungen auf insgesamt 10 Jahre zu 100% durch Remmers
- Kompetenzsteigerung durch das breite Remmers Schulungs- und Weiterbildungsangebot
- Qualifizierte Beratung und Unterstützung durch persönliche Ansprechpartner

#### Vorteile für den Bauherren:

- 10 Jahre Garantie statt der gesetzlichen 5 Jahre
- Sichere Ausführungsqualität durch zertifizierte und speziell geschulte RSG-Fachbetriebe

### Holzfarben und Lacke

## Wasserbasierte Holzanstriche für den Handwerksprofi

### Premierenauftritt für das neue Sortiment

- Speziell für Zimmerei- und Malerbetriebe: Wunschtöne werden im Großhandel mit Farbmischanlagen in RAL- und NCS-Farbtönen eingefärbt
- exzellente Verarbeitung- und Verlaufeigenschaften, optimale Standzeiten
- kurze Trocknungszeiten
- reduzierter Zeitbedarf gegenüber lösemittelbasierten Produkten

#### Aqua Venti-Lack:

- neu entwickeltes 3in1-Produkt: Isoliergrundierung, Zwischen- und Schlussbeschichtung
- für alle Maßhaltigkeitsstufen und hochwertige Holzkonstruktionen wie Fenster, Türen, Profiltreter oder Carports

#### Aqua Holzschutz-Lasur:

- im Markt derzeit einzigartig
- für den kompletten Anstrichaufbau: Imprägnierung, Grundierung und Lasur

#### Dickschichtlasuren:

- neue Generation von strapazierfähigen Dickschichtlasuren sowie Weiß- und Buntlacken
- exzellente Verlaufeigenschaften
- hoher Anteil spezieller PU-Bindemittel

#### Grundierungen:

- Haftvermittlung auf Untergründen ohne Holzanteil
- für die Renovierung vergrauter Hölzer und lösemittelbasierte Klassiker



Remmers Crete PU-Beton für Bodenbeschichtung von Kantine und Küche

# 50-Millionen-Euro-Bau für die Bremer Landesbank

Die Bremer Landesbank baut an ihrem Stammsitz in der Bremer Innenstadt ein neues Domizil. Der alte Gebäudekomplex war in die Jahre gekommen und der Instandhaltungsaufwand zu groß geworden.

Die neue Mitarbeiterkantine mit 200 Sitzplätzen, Küchenräume für die Ausgabe von täglich 500 Essen und die Gästebewirtung werden aufgrund der hohen thermischen, mechanischen und chemischen Belastungen sowie der Hygieneanforderungen mit einem Remmers Crete PU-Beton-Boden beschichtet.



Gebaut wird hinter der historischen Fassade, die erhalten bleibt.



Der Neubau der Bremer Landesbank am Domshof in Bremen.



Basisbeschichtung mit Crete SL 80.



Aufbringen des Einstreumaterials in die noch nicht ausgehärtete Basisbeschichtung mit Crete SL 80.



Versiegelung am folgenden Tag mit Crete TF 60.

Das Projekt: Abbruch und Neubau eines 7-geschossigen Bankgebäudes mit Innenhof für die Bremer Landesbank. Gebaut wird „Am Domshof“ sowie hinter der mit viel Aufwand erhaltenen historischen Fassade des Stammhauses am „Unser Lieben Frauen Kirchhof“ und an der Katharinenstraße; diese historischen Gebäude Teile wurden vollständig entkernt.

Das Bauvorhaben ist eine große Herausforderung; nicht zuletzt mit Blick auf die unmittelbare Nähe zum Weltkulturerbe mit Marktplatz und Rathaus.

## Remmers Crete PU-Beton – so sicher wie eine Bank

Die Architekten dieses Bauvorhabens präsentierten ein sehr differenziertes technisches Anforderungsprofil für die Böden der Kantinen- und Küchenräume. Denn für Kantinen und Großküchen gelten erhöhte Hygieneanforderungen (leichte Reinigung, keine Fugen), Rutschsicherheit und Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen, thermischen und mechanischen Belastungen.

Hierfür ein Leistungsverzeichnis zu erstellen, ist eine typische Aufgabenstellung für die Remmers Fachplanung. Denn die Entwicklung maßgeschneiderter Konzepte unter der Prämisse wirtschaftlicher und bautechnischer Vorgaben zählt zu ihrer Kernkompetenz. In diesem Fall sprachen alle Argumente für Remmers Crete PU-Beton, da dieses System ein entsprechendes Leistungsprofil aufweist. Zudem wurde die Auswahl auch durch die 3 geforderten Rutschfestigkeitsklassen (R10 - R12) begrenzt.

Remmers hat speziell für dieses Anforderungsprofil das System Crete PU-Beton entwickelt. Der Polyurethan-Beton lässt sich dank seiner Komponenten an die unterschiedlichsten Anforderungen anpassen. Er schützt zuverlässig vor thermischen, mechanischen und chemischen Belastungen, ist schadstofffrei und lebensmittelunbedenklich.

Weitere Vorteile: Er ist geruchs- und geschmacksneutral, und selbst starke Reinigungsmittel können ihm nichts anhaben. Das Oberflächenprofil lässt sich im Crete-System zwischen glatt und strukturiert wählen – damit ist in jedem Fall für eine optimale Trittsicherheit des Bodens gesorgt.

Die Remmers Crete-Produkte basieren auf einer wässrigen Polyol-Emulsion und einem Polyurethan-Bindemittel, welches dann im Anschluss mit speziellen Füllstoffen vermischt wird. Die Reaktion von Bindemittelkombinationen und reaktiven Füllstoffen ergibt einen hochbelastbaren Polyurethan-Beton, dessen Oberflächenstruktur bei Bedarf durch unterschiedlichste Einstreumaterialien angepasst werden kann.

Crete ist ein sogenanntes PU-Betonsystem, das spezielle Kenntnisse zur Verarbeitung erfordert. Das gesamte Team wurde zuvor durch den RTS Remmers Technik Service geschult und in die Verarbeitung der Produkte eingewiesen. Aufgrund der vorliegenden Raumgeometrie, spielte das Remmers Crete System einen weiteren Vorteil aus, da dieses System in unterschiedlichen Verpackungsgrößen vorhanden ist, was gerade bei einem "schnellreagierenden System" wie Pu-Betonen eine sichere Verarbeitung bietet, wenn es mal nicht die große Produktionshalle ist.

### Systemaufbau Crete PU-Beton

**Einstreubelag - Schichtdicke ca. 6,00 mm**

**Grundierung:**  
Crete TF 60

**Basisbeschichtung:**  
Crete SL 80

**Einstreumaterial:**  
Wegen bereichsweise unterschiedlich geforderter Rutschhemmklassen (R10 - R12) wurden verschiedene Einstreumaterialien in unterschiedlichsten Korngrößen eingesetzt.

**Versiegelung:** Crete TF 60



### BAUTAFEL:

**Bauherr:** Bremer Landesbank

**Architekt:** Caruso St. John, London (GB)

**Kubatur:** 90.000 m<sup>3</sup> umbauter Raum

**Leistungen:** Bodenbeschichtung in Kantine- und Küchenbereichen auf 316 m<sup>2</sup>

## Abdichtung des Wittelsbacher Brunnens mit MB 2K (Multi-Baudicht 2K)

# Bayreuths Wahrzeichen ist wieder dicht!

Der über 100 Jahre alte Wittelsbacher Brunnen und die dahinter liegende Stadtmauer in der Opernstraße in Bayreuth, gegenüber dem Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus, erstrahlen wieder in neuem Glanz. Die Restaurierung erfolgte mit Remmers Produktsystemen.

Das ca. 100 m<sup>2</sup> große Brunnenbauwerk besteht aus massiven Muschelkalksteinen. Eine vierteilige Figurengruppe im Zentrum der Brunnenanlage enthält die Fontänenvorrichtung.

Schon im Jahr 1908 beschloss der Stadtrat, aus Anlass der hundertjährigen Zugehörigkeit zum Königreich Bayern, einen „Kunstbrunnen“ zu Ehren des Hauses Wittelsbach zu errichten. Er sollte auch die Fertigstellung der neuen Fichtelgebirgswasserleitung würdigen. Fertig wurde die neubarocke Brunnenanlage genau am 31. Juli 1914, es war der letzte Tag im Frieden. Am 1. August 1914 hielt Kaiser Wilhelm der II. seine berühmte Balkonrede – und das war der Beginn des 1. Weltkrieges.

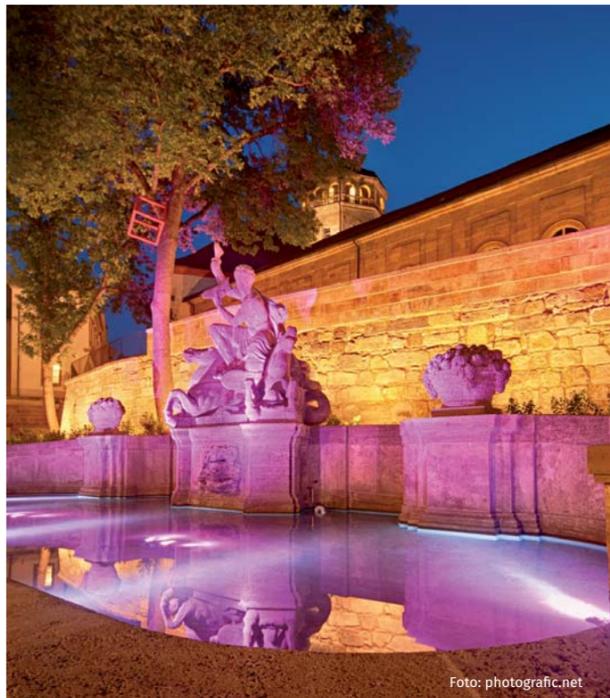
### Reinigung, Ergänzung und Restaurierung der Natursteine

Efeu, Wurzelwerk und Schmutz hatten den Brunnen bereits erobert, einige bauzeitliche Vierungen waren verloren gegangen und am Balustradenabschnitt aus Betonstein gab es defekte Altergänzungen. Viele Fugen der Anlage waren tief ausgewittert.

**Reinigung:** Schmutz und biogene Besiedlungen wie Algen, Flechten und Moose wurden untergrundscheidend durch Nassreinigung mit Heißwasser entfernt.

Für die bildhauerischen Bauteile wurde ein kleines Heißdampfstrahlgerät mit einem Bürstenaufsatz verwendet. Damit konnten die filigranen Bereiche besonders schonend gereinigt werden. Stark verschwärzte Bereiche wurden mittels einem Sandstrahlgerät nachbehandelt.

**Steinersatz:** Für das Schließen der Ausbrüche und Fehlstellen im Naturstein sowie die Er-



Der Wittelsbacher Brunnen mit nächtlicher Beleuchtung nach der Instandsetzung.

neuerung der Altergänzungen wurde der Remmers Grundiermörtel und der Remmers Restauriermörtel verwendet. In Form, Farbe und Struktur an die umgebende Steinoberfläche angepasst. Bei Bedarf wurden Armierungen mit V4A- oder GFK-Dübeln eingebracht

**Rissanierung:** Nach dem Entfernen loser Schalen erfolgte die Anböschung der Kanten mit einem kiesolgebundenen, mineralischen Mörtel. Klaffende Risse wurden mit GFK-Dübeln gesichert und kraftschlüssig mit Remmers Injektionsharz 100 gefüllt und verklebt.

### Brunnenabdichtung

Die Abdichtung übernahm die ZG Meisterbetrieb GmbH aus Bamberg. Inhaber Christian Zabel berichtet über die Brunnenabdichtung:

„Die Wetterbedingungen waren problematisch. Deshalb haben wir zunächst die Baustelle für die Durchführung der Vorarbeiten wie Grundierung, Abdichtung von Detailanschlüssen eingehaust.“

**Vorarbeiten:** Die alte vorhandene Folienabdichtung mit der Metallkappeleiste wurde abgebaut und der Beckenboden mit dem Heißdampfstrahlverfahren gereinigt. Schadstellen



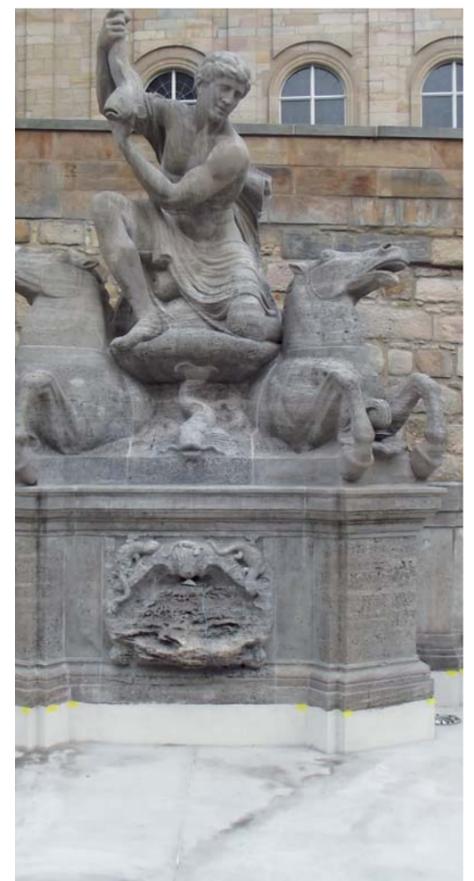
Der Wittelsbacher Brunnen nach Abschluss der konservatorischen und restauratorischen Arbeiten am Naturstein und Deckbeschichtung des Brunnenbodens.

hinter der Folienabdichtung wurden mit einem Trasskalkmörtel ergänzt, Löcher im Beckenboden mit einem Ortbeton geschlossen. Wegen der Verwitterungen am Beckenboden wurde auf die gesamte Fläche eine Ausgleichsschicht mit Gefälle aus Ortbeton aufgetragen.

**Abdichtung:** Nach Anschleifen des Beckenbodens wurde die Fläche zur Festigung und Hydrophobierung mit Kiesol grundiert. Damit wurde zugleich ein optimaler Haftverbund für die nachfolgende Abdichtung hergestellt.

Im folgenden Arbeitsschritt wurden die Einbauteile aus Edelstahl mit Fugenbändern eingedichtet. Hierfür wurden diese frisch in frisch in das MB 2K (Multi-Baudicht 2K) eingelegt und nach dem Trocknen mit einer zweiten Lage überarbeitet. Nach Grundierung der Restflächen wurde die eigentliche Flächenabdichtung mit MB 2K (Multi-Baudicht 2K) in allen waagerechten und senkrechten Bereichen dreilagig aufgetragen. Der erste Auftrag als Kratzspachtelung, um die Poren zu füllen und einen optimalen Haftverbund zum Untergrund herzustellen.

Danach wurde es heikel. Für die nachfolgenden beiden Aufträge im Spritzverfahren musste die Folieneinhausung entfernt werden, denn



Figurengruppe nach Abschluss der restauratorischen Maßnahmen.

ihre Stützen standen im Brunnenbecken. Die Wetter-App meldete Regen, wodurch nur ein Zeitfenster von gerade mal vier Stunden zur Verfügung stand. Aber das reichte aus: Vor Einsetzen des Regens war das polymermodifizierte Hybridprodukt MB 2K (Multi-Baudicht 2K) trocken und regenfest.“



Auftrag des Remmers Grundiermörtels zum Aufbau einer Fehlstelle.



Die Formergänzung mit Remmers Restauriermörtel nach Überarbeitung und Anpassung an die Steinoberflächen.



Aufbringen einer Ausgleichsschicht aus Beton mit Gefälle.



Einarbeitung eines Wasserablaufes mit MB 2K (Multi-Baudicht 2K).



Nach Grundierung mit Kiesol erfolgte der Auftrag von MB 2K als Kratzspachtelung zum Verfüllen von Poren und Rauhtiefen.



Einarbeitung von Dichtungsbändern an den Rändern und Dehnungsfugen.

### BAUTAFEL

**Auftraggeber:** Stadt Bayreuth

**Planung:** ProDenkmal GmbH

**Ausführung:** Nüthen Restaurierungen GmbH&Co.KG, ZG Meisterbetrieb GmbH

**Zeitraum:** März - Juni 2015

**Produkteinsatz:** Remmers Grundiermörtel und Restauriermörtel, Injektionsharz 100, Kiesol, MB 2K (Multi-Baudicht 2K), Remmers Fugenband VF 120 u.w.



Festakt und Preisverleihungen in den Kategorien „National“ und „International“

# Bernhard-Remmers-Preis: erstmals zwei Sieger

Ein Highlight der alle zwei Jahre stattfindenden „denkmal“ in Leipzig ist im Rahmen der Messe die Verleihung des Bernhard-Remmers-Preises. Er würdigt herausragende Leistungen in der Baudenkmalpflege. Die Premiere im November 2016: Erstmals geht der Bernhard-Remmers-Preis an zwei Objekte. In der Kategorie "National" wird das Palmengarten Palais in Leipzig und in der Kategorie "International" das Capitolio Nacional de la Habana in Kuba ausgezeichnet; beide wurden mit Remmers-Produkten restauriert.

Leipzig und Havanna sind die Orte des Geschehens und dieser weit gespannte Bogen über Kontinente hinweg ist auch ein Zeichen für den Erfolg der Remmers Gruppe als international operierender Anbieter von Spezialprodukten für die Bauwerkserhaltung.

Die politische Dimension des Themas Baudenkmalpflege verdeutlicht die Restaurierung des Kapitols in Havanna, Kuba, durch das deutsche Unternehmen MD Projektmanagement GmbH, bei dem auch Remmers-Produkte zum Einsatz gelangen.

„Wer unterschiedliche Ideologien hat, braucht gemeinsame Themen, um zusammen zu finden“. So diplomatisch begründete ein Regierungsvertreter der sozialistischen Republik Kuba die Annäherung an den kapitalistischen Westen. Alle Staatsgäste Kubas, vom französi-

schen Präsidenten Hollande, über den italienischen Ministerpräsidenten Renzi, US-Außenminister Kerry bis hin zu Außenminister Steinmeier und Wirtschaftsminister Gabriel, haben die Baustelle Kapitol besucht und zollten der dort erbrachten Leistung ihre Anerkennung.

Auch die Restaurierung des Palmengarten Palais in Leipzig findet internationale Beachtung. Seine Berühmtheit verdankt das Gebäudeensemble aus der Gründerzeit einer 1945 veröffentlichten Bilderserie mit dem Titel „Last man to die“ im Life-Magazin von einem dort gefallenen US-Soldaten.

2015 wurde im Palmengarten Palais bereits das Café Eigler eröffnet. Damit die Ereignisse des 18. April 1945 nicht in Vergessenheit geraten, erinnert ein Ausstellungsraum mit Capa-Memorabilien im Café daran.



Eintreffen der Gäste



Mehr als 1.000 Teilnehmer aus 15 Nationen waren Gäste bei der Preisverleihung.

## Begrüßung durch Gerd-Dieter Sieverding

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Remmers Gruppe AG, Auszug aus seiner Eröffnungsrede



„Es ist großartig, meine sehr verehrten Damen und Herren, hier stehen zu dürfen und eine so große Zahl von über 1.000 Gäste aus dem In- und Ausland begrüßen zu dürfen. Sie alle, liebe Gäste, darf ich im Namen der Bernhard-Remmers-Akademie gemeinnützige GmbH und der Remmers Gruppe AG ganz herzlich willkommen heißen.“

Ihr zahlreiches Erscheinen zeigt doch, dass wir mit dem Bernhard-Remmers-Preis, eine Anerkennung für herausragende Leistungen in der Baudenkmalpflege, Leistungen öffentlich thematisieren, die immer mehr Menschen in ihren Bann ziehen: Die handwerkliche Leistung in der Baudenkmalpflege.

Baudenkmalpflege kann man sicherlich hervorragend unter wissenschaftlichen, kulturellen, historischen, stilistischen oder technischen Gesichtspunkten betrachten und diskutieren. Aber am Ende, meine sehr verehrten Damen und Herren, sind es die Handwerker, die Architekten, die Planer und die Eigentümer – also Investoren, die das schaffen, was später die Menschen in ihrem Lebensumfeld mit Freude als bereichernde Kleinode empfinden: instandgesetzte historische Bauwerke.

Dieses Jahr war die Zeit gekommen für eine grundsätzliche Veränderung und einen Entwicklungsschritt, der für Remmers als ein mittelständisches Unternehmen eine neue Herausforderung darstellt. Es wurden zwei Preiskategorien geschaffen, die Kategorie National und die Kategorie International mit Objekten aus Übersee. Durch diese Neuausrichtung geriet das Kapitol der Republik Kuba bei der Preisvergabe in den Fokus.

Dieses Jahr war die Zeit gekommen für eine grundsätzliche Veränderung und einen Entwicklungsschritt, der für Remmers als ein mittelständisches Unternehmen eine neue Herausforderung darstellt. Es wurden zwei Preiskategorien geschaffen, die Kategorie National und die Kategorie International mit Objekten aus Übersee. Durch diese Neuausrichtung geriet das Kapitol der Republik Kuba bei der Preisvergabe in den Fokus.



Fotos: Dirk Knofe

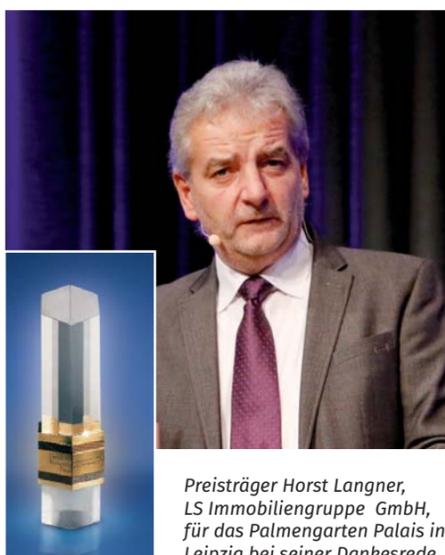
Die Preisträger 2016: Sofia Martinez (Architektin des Kapitol-Projektes vom Oficina del Historiador, Ciudad de La Habana), Perla Rosales (Stellvertreterin von Dr. Eusebio Leal Spengler vom Oficina del Historiador, Ciudad de La Habana), Beiratsvorsitzender Walter Bourichter, Michael Diegmann (Projektmanager Kapitol), Prof. Uwe Meiners (Beirat), Jens Barthelmes (Stukkateurmeister), Dr. Norbert Baron (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege Leipzig), Jasmina Langner-Tanjo (Ehefrau von Horst Langner), Aufsichtsratsvorsitzender Gerd-Dieter Sieverding, Thorsten Spohler (SPS Plan), Investor Horst Langner, Energieberater Stefan Preiß, Architekt Ulrich Maldinger und Akademie-Geschäftsführer Andreas Paul.



Die Gesprächsrunde aller Beteiligten an der Verleihung des Bernhard-Remmers-Preises in der Kategorie „National“



Die Gesprächsrunde aller Beteiligten an der Verleihung des Bernhard-Remmers-Preises Kategorie „International“



Preisträger Horst Langner, LS Immobiliengruppe GmbH, für das Palmengarten Palais in Leipzig bei seiner Dankesrede



Preisträger Michael Diegmann, MD Projektmanagement GmbH Thüringen, für das Kapitol in Kuba bei seiner Dankesrede

Bernhard-Remmers-Preis in der Kategorie „National“ geht nach Leipzig

# Restaurierung des „Palmengarten Palais“

Gäbe es einen Zeitreisenden, der 1910 und 2016 einmal bei den Stadthäusern Jahnallee 61 und angrenzend Luppenstraße 26/28 vorbeischauchen würde, gäbe es für ihn wenig Neues zu sehen. Die Häuser der Gründerzeit zeigen damals wie heute vor hundert Jahren ihre schönen Straßenfassaden, deren Ornamente Stilelemente der Renaissance und des Barock zum Ausdruck bringen. Nur die Pferdekutschen von damals wären nicht mehr im Bild, stattdessen Autos und Straßenbahn.

Scheinbar hat sich weiter nichts verändert. Welch eine großartige Leistung der Baudenkmalpflege, eines mutigen Investors und der Handwerker! All das wird gewürdigt durch die Verleihung des Bernhard-Remmers-Preises in der Kategorie "National" auf der „denkmal 2016“ in Leipzig! Denn dieses Gebäudeensemble war Schauplatz dramatischer Ereignisse, es spiegelt ein Stück deutscher Geschichte mit den Kapiteln Aufstieg, Fall und Wiederaufstieg.

## Zwischenstopp bei der Zeitreise, 18. April 1945:

Haus für Haus arbeiteten sich die amerikanischen Soldaten in die Innenstadt vor. Auf einem Balkon des Hauses in der Jahnallee 61 gehen zwei Soldaten der 2. US-Infanteriedivision mit einem Maschinengewehr in Stellung. Kriegsreporter Robert Capa begleitet die Einheit und ist dabei, als der 21-jährige Corporal Raymond J. Bowman, von einem deutschen Scharfschützen durch einen Kopfschuss getroffen wird. Capa: „Ich stand knapp zwei Meter von ihm entfernt, fokussierte die Kamera auf sein Gesicht und drückte auf den Auslöser. Es war das letzte Bild, das den jungen Soldaten als Lebenden zeigt.“

"Der letzte Tote des Krieges", unter diesem Titel erschien das Foto von Capa im US-Nachrichtenmagazin "LIFE". Das machte ihn weltberühmt.

Ca. 50 Jahre später folgten weitere Episoden in der wechselvollen Geschichte dieses Hauses, die mit Glanz und Gloria begann und in den 90er Jahren katastrophal zu enden drohte. Der Gebäudekomplex stand leer und verfiel. Intensive Bemühungen der Stadt um seine Erhaltung blieben lange erfolglos. In der Neujahrsnacht 2012 brannte der Dachstuhl der Luppenstraße 28 aus, hinzu kamen Sturmschäden im Dachflächenbereich. So konnte jahrelang Regenwasser eindringen. Die Stadt Leipzig genehmigte den Abriss des baufällig gewordenen Gebäudekomplexes.

2012: Jetzt sollten also die Abrissbagger kommen? Die Leipziger entfachten einen Proteststurm und brachte die LS Immobilien-gruppe GmbH auf den Plan. Geschäftsführer Horst Langner betrat 2012 zum ersten Mal das Haus und wurde mit den Bildern des Verfalls konfrontiert. Er sah aber auch stuckverzierte Fassaden und Decken, imposante Raumhöhen, originalgetreue Türen und Böden der Gründer-



Das Palmengarten Palais, Jahnallee 61, Leipzig

zeit, edle Kombinationen aus schwarzen und weißen Marmor, stilvolle Türeinfassungen und Geländer aus Holz im Jugendstil. All das hatte nichts von seiner Wirkung verloren, obwohl die



Blick in einen Innenraum nach der Fertigstellung

Zerstörung weit fortgeschritten war.

Horst Langner war Profi genug, um zu wissen, welcher immenser Aufwand für Renovierung und Restaurierung erforderlich sein würde, diesen Bestand in einen zeitgemäßen Wohnraum zu verwandeln. Aber sein Entschluss stand bereits fest.

So wurde die im bayerischen Mühldorf ansässige LS Immobiliengruppe GmbH zum Retter in der Not. Geschäftsführer Horst Langner: „Wir wissen um die Einzigartigkeit dieses Gebäudeensembles und möchten ihm nun den Ausdruck von Tradition und glanzvoller Vergangenheit zurück geben.“

## Energetische Sanierung

2014: Start der Baumaßnahmen mit dem Ziel der denkmalgerechten Rekonstruktion des Gebäudeensembles. Alles sollte wieder so werden, wie es Architekt Otto Gerstenberger 1910 einst errichten ließ.

Für die Standsicherheit der drei Gebäude, wurde unter ihnen eine Stahlbetonplatte von bis zu 42 cm eingebracht. Die Abdichtung im erdberührten Bereich erfolgte mit Remmers

Profi-Baudicht 2K.

Mit der Ausarbeitung des Konzepts für die energetische Sanierung beauftragte der Investor Langner das Energieberatungsbüro Preiß.

## Zielmarke Effizienzhausstandard

Die Experten machten sich an die Arbeit und errechneten die Komponenten für den Effizienzhausstandard auf der Grundlage der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009. Die Daten: denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr um 1900, unterkellert, ausgebautes Dach und vier Geschosse. Bezugsfläche nach EnEV: 1.394,70 m<sup>2</sup>.

Die IST-Analyse der Außenwände ergab einen U-Wert von 0,97 W/m<sup>2</sup> K - der U-Sollwert eines Effizienzhauses 100 gestattet aber nur 0,24 W/m<sup>2</sup> K.

Um diese Zielmarke zu übertreffen entwickelten die Planer folgendes Konzept:

- Innendämmung mit iQ-Therm 30 aller denkmalgeschützten Außenwände
- Konventionelle Dämmung mit PU-, EPS- und Karbonatplatten für die Gebäuderückseiten, Decken, Loggien und Terrassen, ergänzt durch eine dachseitige Zwischensparren- und Zwischenbalkendämmung.

Nach Umsetzung aller Maßnahmen, Einbau neuer Fenster sowie Optimierung der Anlagentechnik, ergibt sich ein Endenergiebedarf für das Gebäudeensemble von 106.000 kWh/Jahr.

Der Transmissionswärmeverlust H'T des Gebäudes liegt bei 0,502 W/m<sup>2</sup> K; der Primärenergiebedarf Q<sub>p</sub> bei 47,996 kWh/m<sup>2</sup> a. Mit diesen Werten sind die Anforderungen an ein KfW-Effizienzhaus 100 nach EnEV 2009 weit übertroffen! Vorteil für die Investoren: ein Tilgungszuschuss auf ihre Darlehenssumme aufgrund der erfolgreich durchgeführten energetischen Sanierung nach dem KfW-Programm Nr. 151.

Auch für den Innenausbau wurden Remmers Produkte eingesetzt, des weiteren erfolgte die Fensterbeschichtung mit Induline Premium-Coatings (4-Schicht-Aufbau) und der Fassadenanstrich mit Remmers Silikonharzfarbe LA.

So wurde aus dem Gebäudeensemble wieder das Palmengarten Palais. Es entstanden 41 Wohneinheiten mit überzeugenden Grundrisskonzepten und drei Gewerbeeinheiten. Hochwertig modernisiert mit neuen Eichenparkettböden, stilvollen Holzfenstern, Bädern, Haustechnik, Videoporter sowie Aufzugsanlage, etc. Die historischen Stuckdecken und Deckenmalereien im Treppenhaus wurden rekonstruiert.

2016: Das Palmengarten Palais dominiert wie einst das gesamte Straßenbild in Leipzig. Das



Das Café Eigler im Erdgeschoss des Palmengarten Palais im Stil der 20er Jahre, angrenzend der Ausstellungsraum mit Capa-Memorabilien

historische Treppenhaus, mit seiner herrschaftlichen Holztreppe lädt Besucher zu einer Reise in die Vergangenheit ein.

Die Mieter sind inzwischen eingezogen und im Erdgeschoss hat das Café Eigler eröffnet. Auf der Karte: Kuchen nach alten Leipziger Rezepten und neue Kreationen, alles immer frisch gebacken. Die Inneneinrichtung im Stil der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts ist eine Reminiszenz an vergangene Zeiten. Besucher empfängt am Eingang das große Kuchenbuffet in einem sehr stilvollen Ambiente.

## Das historische Nutzungskonzept wurde reanimiert

In die drei Läden neben dem Café zog die Hausverwaltung, ein Planungsbüro und die Leipziger Denkmalstiftung ein, bei der Langner im Kuratorium ist.

## Bautafel

**Objekt:** Palmengarten Palais in Leipzig

**Bauherr/Investor:** LS Immobiliengruppe GmbH

**Denkmalbehörde:** Amt für Bauordnung und Denkmalpflege Leipzig

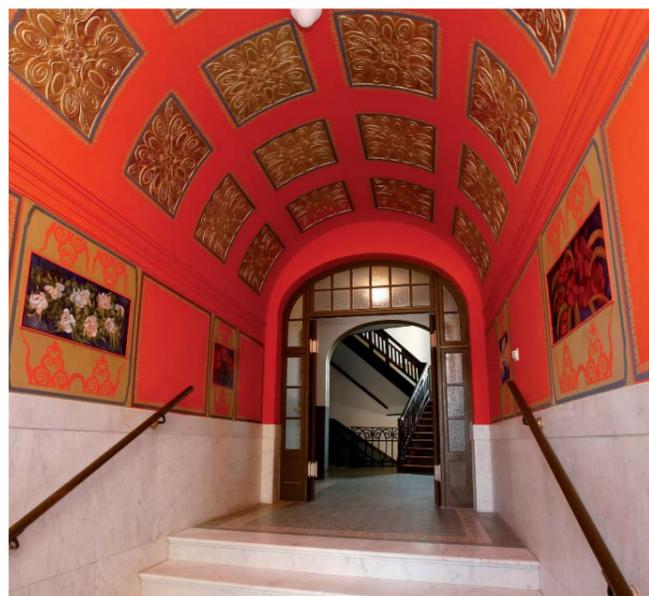
**Planung:** Architekturbüro Maldinger

**Produktspezifische Beratung:** Remmers Fachplanung

**Bauleitung:** SPS Plan, Torsten Spohler

**Ausführende Unternehmen:** THAQI Bauleistungen, Holz Glasbau-GmbH, Jens Barthelmes Stukkateurmeister GmbH

**Remmers-Produkte:** iQ-Therm-System, Fassadenputz, Silikonharzfarbe LA, Profi-Baudicht 2K, Induline Premium-Coatings, Kalkzementputz, Wandfarbe



Einladung zur Zeitreise in die Vergangenheit

Bernhard-Remmers-Preis in der Kategorie „International“ geht nach Kuba

# Restaurierung des Kapitols in Havanna

**Havannas Altstadt, das „Centro Historico“ mit seinen historischen Bauten aus der Kolonialzeit, ist aus seiner Agonie erwacht und rüstet sich für den erwarteten Besucheransturm aus aller Welt. Überall wird renoviert und saniert. Das gilt auch für das Kapitol, das u.a. mit Remmers Produkten restauriert wird.**

Ein Gang durch das „Centro Historico“ von Havanna mit seinen wunderschönen Fassaden aus der spanischen Kolonialarchitektur zeigt die Größe der Herausforderung. Viele der fünf- oder sechsstöckigen Prunkbauten gleichen teilweise Ruinen, die jeden Augenblick einstürzen können. Unmittelbar daneben aber auch liebevoll und gekonnt restaurierte Straßenzüge.

Der Masterplan und die Leitung der Arbeiten liegt in den Händen von Dr. Eusebio Leal Spengler, Stadthistoriker mit Ministerrang und oberster Denkmalschützer. Ihm war von Anfang an klar, dass nur mit den Mitteln des Inselstaates in der Karibik diese Mammutaufgabe nicht zu bewältigen war. So kam schon vor Jahren der Kontakt zu dem Thüringer Michael Diegmann zustande, der im Laufe der Jahre durch die verschiedensten Projekte verstärkt und intensiviert wurde.

Die gemeinsam gemachten Erfahrungen ergaben sich bei der Restaurierung der ehrwürdigen Fassaden am Karibikboulevard Malecón. Bald schon wurden die Deutschen, die 2008 quasi Tag und Nacht am Malecón in Havanna arbeiteten, wegen ihrer „Leuchthosen“ zum Stadtgespräch. Sie fielen auf durch Fleiß, Termintreue und Qualität der Arbeit.

Und das gefiel auch dem Stadthistoriker Dr. Eusebio Leal Spengler. Ein Großprojekt auf seiner To-do-Liste war und ist die Restaurierung der Fassade des Kapitols. Und diese Deutschen mit ihrem Know-how und ihren Spezialprodukten Made in Germany, kamen dem Stadthistoriker hierfür wie gerufen. Deshalb ging dieser Auftrag an die MD Projektmanagement GmbH aus Thüringen.

## Das Kapitol in Havanna

Das Kapitol in Havanna ist das Größte seiner Art weltweit. Der Bau aus dem Jahre 1929 ist in Teilen dem Petersdom in Rom und dem Kapitol in Washington nachempfunden. Michael Diegmann: „Das Kapitol ist hinsichtlich der Konstruktion und Bauweise ein einzigartiges Meisterwerk. Dies soll und muss sich auch in der fachmännischen Restaurierung widerspiegeln“.

## Die Zauber-Show mit Arte Mundit

Die Reinigung der wertvollen Bausubstanz von Verkrustungen und Schmutzschichten, ohne deren Farbgebung, Substanz und Struktur anzugreifen, gelang im Innenbereich mit Remmers Arte Mundit. Nach Auftrag durch Sprühen und Pinseln polymerisiert die Latexdispersion zu einem elastischen Film, der nach drei Tagen schonend von Hand abgezogen wurde. An ihm haftete der Schmutz der letzten 90 Jahre.



Die Vorführung dieses Effektes im April 2014 vor einem hochrangigen Entscheider-Gremium erzeugte ein absolutes „AHA-Erlebnis“. Es hatte Merkmale einer Zauber-Show und der begeisterte Applaus war der Hintergrund-Sound der spontanen Auftragserteilung durch das Oficina del Historiador an die MD Projektmanagement GmbH für das Gesamtprojekt der Restaurierung des Kapitols.



Das Kapitol in Havanna während der Restaurierung.

Nach der inzwischen abgeschlossenen Renovierung und Restaurierung des Nordflügels soll es in Kürze wieder als Sitz des kubanischen Parlaments dienen.

## Projektpartner Remmers

Michael Diegmann ging das Großprojekt besonnen an und vereinbarte eine Zusammenarbeit mit den Thüringer Restauratoren Hendrik Romstedt aus Kirchheim und Stefan Haustein von der Denkmalpflege Mühlhausen Huschenbeth GmbH & Co. KG. Sie brachten Ihre langjährigen Erfahrungen bei der Restaurierung historischer Bausubstanz mit ein.

Haustein empfahl nachdrücklich den Einsatz diverser Remmers Spezialprodukte und auf seinen Rat hin holte man Dirk Meyer, Planer- und Objektmanager der Remmers Fachplanung, mit ins Team. Das Ziel: nachhaltige Restaurierung nach dem neuesten Stand der Technik und die konsequente Vermeidung nur kurzfristig wirksamer kosmetischer Korrekturen.



Michael Diegmann

## Fassadencreme: Schlagregenschutz

Oberste Prämisse bei der Restaurierung der Fassade war der Erhalt der ursprünglichen Struktur und Farbgebung. Deshalb kam ein Anstrich nicht infrage. Nach schonender Reinigung der Fassade im rotec Softstrahlverfahren erfolgte lediglich die farblose Imprägnierung mit der Remmers Fassadencreme zur Verhinderung von erneuter Wasser- und Schadstoffaufnahme. Hierdurch konnte ein „Tot-Streichen“ der Wandflächen vermieden werden.



## Schulung der Restauratoren

Im Rahmen der Produkteinführung wurden 40 kubanische Mitarbeiter mit den deutschen Technologien vertraut gemacht und die fachmännische Restaurierung trainiert. Final wurden von den ausgebildeten Kubanern sieben frisch gebackene Restauratoren ausgewählt, die sich mit einem deutschen Vorarbeiter und Michael Diegmann als Teamleiter an die Arbeit machten. Diese Kernmannschaft von gerade einmal neun Spezialisten stellte sich der riesigen Aufgabe, die 30.000 m<sup>2</sup> der Fassade Zentimeter für Zentimeter zu restaurieren.

Michael Diegmann: „Wir sind ein kleines Team mit einer großen Aufgabe und einem hohen Qualitätsanspruch. Jeder ist sich der Bedeutung seiner Arbeit bewusst, denn jeder einzelne Quadratzentimeter wird während der einzelnen Arbeitsschritte mehrfach angefasst. Die Resultate begeistern die stolzen Kubaner und erfüllen auch mein Team und mich mit großem Stolz“.

Dr. Eusebio Leal Spengler selbst war ständiger Beobachter der Arbeiten und führte stolz alle Staatsgäste, deren Besuch in der Altstadt obligatorisch ist, auf die Baustelle. Im kubanischen Fernsehen wurde mehrfach über die Bauvorhaben und Michael Diegmann berichtet. Er führte Gespräche mit den Staatsgästen Aus-

senminister Frank-Walter Steinmeier und Vizekanzler Sigmar Gabriel, die sich bestens informiert zeigten.



Restauriertes Detail der Nordfassade

## Historic Schlämmlasur – mehr als Farbe

Im Sockelbereich der Fassade gab es bereichsweise sehr starke Verunreinigungen, bei denen die Reinigung nicht den erwünschten Erfolg brachte. Hier gelangte zur Farbangleichung die Historic-Schlämmlasur zum Einsatz.

Die feinsandige Siliconharzfarbe ermöglichte einen rauen Lasuranstrich für den Erhalt der mineralischen Untergrund-Optik.



## Bautafel

**Bauherr:** República de Cuba  
**Bauleitung und Denkmalbehörde:** Oficina del Historiador  
**Produktspezifische Beratung:** Remmers Fachplanung, Dirk Meyer  
**Ausführung:** MD Projektmanagement GmbH  
**Planung:** Stefan Haustein, Hendrik Romstedt  
**Remmers Produkte:** Historic Schlämmlasur, Fassadencreme, Arte Mundit  
**Umfang:** ca. 30.000 m<sup>2</sup> Fassadenfläche und Wandflächen im Innenbereich

Facelifting für denkmalgeschütztes Objekt in der ostfriesischen Stadt Norden

# Historische Fenster mit Langzeitschutz



Gut 25 Jahre hat der Schreinermeister Werner Windeler in Fischerhude gebraucht, um seinen Einmannbetrieb in Norddeutschland zu einem modernen Unternehmen mit 16 Mitarbeitern und einer hochmodernen Technik aufzubauen. Die Bautischlerei fertigt heute Fenster, Haustüren, Treppen und Wintergärten und v. a. m.

Wegen der erstklassigen Referenzen erreichen viele Ausschreibungen den Betrieb, denn u.a. wurde dem Unternehmen 2011 in Bremen ein Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege zugesprochen.

Im August 2015 versendete die Immobiliengesellschaft der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands SPD über die Architekten Mario Friedrich und Ingo Hemesath die Ausschreibung für den Austausch sowie die Sanierung von Fenstern & Türen in einem denkmalgeschützten Gebäude in Norden.

Auf den beigefügten Fotos war die teilweise fortgeschrittene Zerstörung der ortstypischen Blockrahmen-Fenster erkennbar, wie z.B. morsche Ecken sowie aufgeplatzte Lacke auf rissigem Holz, das nun schutzlos der Witterung ausgesetzt war. Der Sanierungstau war augenscheinlich.

Malte von Monkiewitsch: „Nach einem Vor-Ort-Termin in Norden (Ostfriesland) war ich mir 100%ig sicher, dass eine Restaurierung an dieser Stelle keinen Sinn macht. Daraufhin habe ich dem Architekten eine Begründung geschrieben, dass eine Aufarbeitung weder wirtschaftlich noch zufriedenstellend sein würde und ich deshalb das Leistungsverzeichnis in geforderter Form nicht ausfüllen kann. Unser Vorschlag, den ich für alternativlos hielt, war der komplette Austausch der alten Fenster gegen neue, unter Beachtung aller Anforderungen der Baudenkmalpflege.“

Bauherr und Architekten folgten dem Rat des Unternehmens und der Auftrag wurde erteilt. Es war die Belohnung für eine klare Positionierung, welche neben dem Aspekt der Dauerhaftigkeit der gewählten Lösung auch die Vorteile aktueller technischer Standards hat.

Die 56 Fenster- und fünf Türelemente sollten exakt dem klassischen Erscheinungsbild entsprechen, gleichzeitig aber allen heutigen Anforderungen genügen im Hinblick auf Funktion und Witterungsbeständigkeit und selbstverständlich optimale energetische Eigenschaften aufweisen. Ganz nebenbei war die Neuanfertigung der Fenster insgesamt auch die preisgünstigste Variante.

## Langzeitschutz gegen Verwitterung

Zusammen mit weiteren Sanierungsmaßnahmen erhielt das Gesicht des Gebäudes nun die dringend benötigte Erneuerung und Auffrischung. Weil das „Haus der SPD“ zentral gelegen und regional sehr bekannt ist, wurde der gelungene Austausch der historischen Fenster zum äußerst positiven Stadtgespräch.

Als Grundmaterial für die Fensterproduktion werden ausschließlich Dreifach-Lärchenlamine der Firma Roggemann verarbeitet. Diese Fensterkanten garantieren hohe Maßhaltigkeit bei optimalem Holzfeuchtegehalt. Beide Eigenschaften sind wichtige Qualitätskriterien, ideal ergänzt durch einen Langzeitschutz gegen Verwitterung mit einem industriellen Induline Remmers-Lacksystem im Vier-schichtaufbau.

Remmers hat schon vor Jahren ein Konzept für das langle-



Zum Teil bereits neu, zum Teil noch alt: Einbau der Fenster am Objekt Burggraben 46, Norden.

bige Holzfenster entwickelt. Realisiert durch ein Produkt-, Verfahrens- und Qualitätssicherungssystem, das eine nahezu 100%ige Schadensfreiheit bei Holzfenstern erreicht. Das Ergebnis: „Die Remmers System Garantie (RSG) – 10 Jahre keine Sanierungsanstriche“.

Die W. Windeler Tischlerei GmbH produziert als zertifizierter Systempartner alle Fenster- und Türelemente aus Holz nach diesen Vorgaben.



### Malte von Monkiewitsch (Projektleiter)

Wir setzen auf einen vierstufigen Beschichtungsaufbau mit Induline Premium Coatings der Remmers Gruppe AG, damit das Holzfenster im Wettbewerb die Nase vorn behält.

Die RSG wird seit 10 Jahren angeboten. In diesem langen Zeitraum musste nicht eine einzige Reklamation von der Windeler GmbH abgewickelt werden. Die versprochene Langlebigkeit kann also auch weiterhin mit gutem Gewissen dem Kunden gegenüber vertreten und ausgesprochen werden.

## Zusammenarbeit mit der Denkmalbehörde

Das Bild norddeutscher Ortschaften wird von Ziegelbauten bestimmt. Sie gehören zu dem Gebäudebestand, der unter Denkmal-, Milieu- oder Ensembleschutz steht. Das gilt auch für das Objekt am Burggraben 46 in Norden. Es wurde als eines der ersten Verwaltungsgebäude errichtet, das ausschließlich Büros enthielt, für den Betrieb einer Krankenkasse. Das Gebäude ist in weiten Teilen original erhalten. Seine das Stadtbild prägende Dominanz begründete 1990 die Eintragung als Baudenkmal.

Der Fensteraustausch erforderte deshalb eine denkmalrechtliche Genehmigung, die von den Architekten Mario Friedrich und Ingo Hemesath erfolgreich beantragt wurde. Profilquerschnitte, schmale Profile, historische Beschläge und zahlreiche weitere Detaillösungen wurden mit der Behörde abgestimmt. Um die kulturhistorische Bedeutung des Gebäudes zu erhalten, sollten

die neuen Fenster des Hauses in Form und Gestaltung möglichst genau den historischen Originalen gleichen. Die Verwendung hierzu passender Profilstärken war deshalb unabdingbar.

Die W. Windeler Tischlerei GmbH setzt bei solchen Bauvorhaben bevorzugt ein spezielles Profil ein, das IV 68 Denkmalschutzfenster mit den klassischen Wetterschenkeln auf der Aussenseite. Im Bereich des Vorderhauses werden historische Beschläge wie z.B. die Schweriner Fensterstangen verwendet und auch historische Oberlichtbeschläge. Im rückwärtigen Bau hingegen einwärts öffnende Fensterelemente mit einem speziellen Zwischengetriebe im Stulpbereich. Der Vorteil: im Stulpbereich wurden 2 cm gewonnen und die Glasfläche um 4 cm erweitert. Das ermöglicht eine Rahmen-Ansichtsbreite des Flügels von 34 mm. Zudem wird der Sitz der Griffolive mittig auf eine zusätzliche Schlagleiste ermöglicht, was wiederum dem historischen Bild entspricht. Das ist für die Erfüllung der Vorgaben der Denkmalbehörde sehr wichtig.



Zwischenschliff



Ansicht geöffnetes Element.



Perfekte Replikat historischer Beschläge.

**Fazit:** Für die vorbei eilenden Passanten sieht der Klinkerbau nach dem Fensteraustausch genau so aus wie zur Zeit des Neubaus. Das war das Ziel der Baudenkmalpflege. Alle Beteiligten wissen, dass Altes nur bewahrt werden kann, indem es komplett erneuert wird. Entscheidend ist die Einhaltung der Formsprache des Gewesenen. Und das ist hier sehr gut gelungen.

## BAUTAFEL:

**Bauvorhaben:** Fenstererneuerung der SPD-Geschäftsstelle in Norden

**Bauherr:** Immobiliengesellschaft der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands SPD

**Planung:** Architekten Mario Friedrich und Ingo Hemesath, Hamburg

**Auftragnehmer:** Tischlerei Windeler GmbH, Fischerhude

**Remmers Produkte:** Grundierung: Induline GW-201, Zwischenbeschichtung: Induline ZW-400, Endbeschichtung: Induline DW-601/50



Nach Freilegung der morschen Eckverbindungen zeigten sich die Schäden an den Holzfenstern.



Detailansicht der neuen Fenster.

Beton und Rost freundschaftlich vereint – Spezialeffekte mit Lacken und Beizen von Remmers

# Rost- und Betonoptik für stylische Holztreppe

**Eine Holztreppe kann doch nicht rosten ... oder doch? Die Schreinerei Hokon in Witten-Herbede nutzte ihr kreatives Potenzial, Fachwissen und ausgesuchte Remmers-Produkte für diesen sehr speziellen Effekt. Die Anmutung von Rost und Beton, in Kombination mit dem warmen und wohnlichen Holz, erwies sich als geniale Gestaltungsidee für eine Holztreppe der Sonderklasse.**

Hokon-Geschäftsführer Jörn Brenscheidt: „Schon nach einem kurzen Gedankenaustausch mit dem Bauherren war klar – diese Treppe sollte ein Blickfang werden. Wir einigten uns schließlich auf Wangen in Rostoptik, Stufen, Pfosten und Handläufe in Beton-Lackierung sowie Glas als Geländerfüllung. Als Clou: eingefräste LEDs, die von vorne nicht zu sehen sind und die Treppenstufen auf den Stirnseiten anstrahlen, die Treppe also in einer indirekten Beleuchtung erstrahlen lassen“.

## Familienbetrieb mit strikter Aufgabenteilung

13 Mitarbeiter, inklusive drei Auszubildende, bilden heute das Unternehmen Hokon – Herbeder Holzwarenkontor Jörn Brenscheidt GmbH. Gegründet 1983 von Rolf Brenscheidt zur Herstellung von Hi-Fi-Boxen, entwickelte und spezialisierte sich das Unternehmen kontinuierlich. Seit 2001 führt Sohn Jörn das Unternehmen. Ein Familienbetrieb ist es nach wie vor, alle arbeiten mit. „Wir haben eine strenge Arbeitsteilung und jeder hat seinen eigenen Verantwortungsbereich“, betont Jörn Brenscheidt.

## Rosteffekt auf HPL

„Treppenstufen unterliegen anderen Belastungen als Fußböden und Möbeloberflächen“, erkannte Jörn Brenscheidt. So suchte man frühzeitig den Kontakt zu Elmar Kaiser, Leiter RTS Remmers Technik Service Handwerk, Geschäftsbereich Holzfarben und Lacke: „Wir haben uns auf eine bewährte Vorgehensweise bei den verwendeten Farben geeinigt, die auch langfristig den Bauherren Freude an der hochwertigen Treppe beschert.“ Zunächst wurden die HPL-Platten – Fasen wie Flächen – mit 150er-Körnung vorgeschliffen. Danach erfolgte

eine satte Grundierung mit Remmers Colorlack in RAL 7016 mit Metalliceffekt.

Nach 48-stündiger Trocknung im 20°C beheizten Schreinerei-Nebenraum erfolgte die Glättung der Flächen mit 320er-Körnung.

Nun kam der eigentlich künstlerische Teil der Arbeit: Für den Rosteffekt trugen Guido Grundhoff, RTS Remmers Technik Service Handwerk und Hokon Mitarbeiterin Heike Schmiedhäuser die Effekt-Patina NC HB-005 FT 31046 Rosteffekt und Rot & FT 31047 Rosteffekt Dunkelrot in unterschiedlichen Mengen auf. Kleinere Flecken oder großflächige Roststellen sollten möglichst realistisch wirken und mussten entsprechend mit dem Pinsel eingetupft oder mit der Sprühpistole und Wasser verteilt werden. Verstärken lässt sich der Effekt noch, wenn mit einem Lappen, Pergamentpapier oder lösemittelbeständigen Handschuhen mit V-890-Verdünnung die Flächen – nicht zu trocken – auf Effekt getupft werden. Nach ein bis drei Stunden Trocknung erfolgte die Endlackierung mit Remmers Brillant Mattlack.

Beim Beton erfolgte die Grundierung mit Aqua PF-430 hellgrau, auf das noch im feuchten Zustand V-101 Verdünnung geträufelt wurde. Jede Seite der Treppenstufe wurde für sich bearbeitet, um die Stufen im horizontalen Zustand trocknen zu lassen und um ein Verlaufen der Farbe auf der Hängebahn zu vermeiden. „Nur so würde der realistische Beton-Effekt sichtbar“, betont Guido Grundhoff. Vorteil hier – auch durch die verwendeten Remmers-Produkte: Alle Seiten können „nass in nass“ lackiert werden. Die Arbeit geht zügiger vonstatten, weil die einzelnen Stufen nicht mehrfach in die Hand genommen und bearbeitet werden müssen. Außerdem wird ein Farbnebelüberschlag ausgeschlossen.

Meistens arbeitet Hokon beim Lackieren mit der „Hängebahn“: Die lackierten Stücke werden aufgehängt und fahren senkrecht durch einen Trockenkanal. Das spart Arbeitszeit, empfiehlt sich aber nicht bei dieser Art der Bearbeitung.

Nach der Trocknung und dem Auftrag von Aqua KB-004 FT 31033 Kompaktbeize wurde das Ergebnis auf Effekt gewischt und abschließend nur leicht angeschliffen, um die Spitzen der Tropfen zu glätten. Die Endlackierung erfolgte mit Aqua TL-412/10 Treppenlack unter Zugabe von 4% Strukturmittel SM 820/L. Das verleiht der einzelnen Stufe die nötige Rutschhemmung.

## Treppenverpackung - Custom Made

Um eine neue Treppe unversehrt übergeben zu können, entwickelten Rolf und Jörn Brenscheidt mit dem Software-Haus Compass ein Verpackungsmodul für jede einzelne Treppenstufe. Die exakt passende Kartonverpackung mit Auftragsname/Nummer, Geschoss- und Stufennummer verbleibt bis zur Bauabnahme auf jeder einzelnen Stufe.

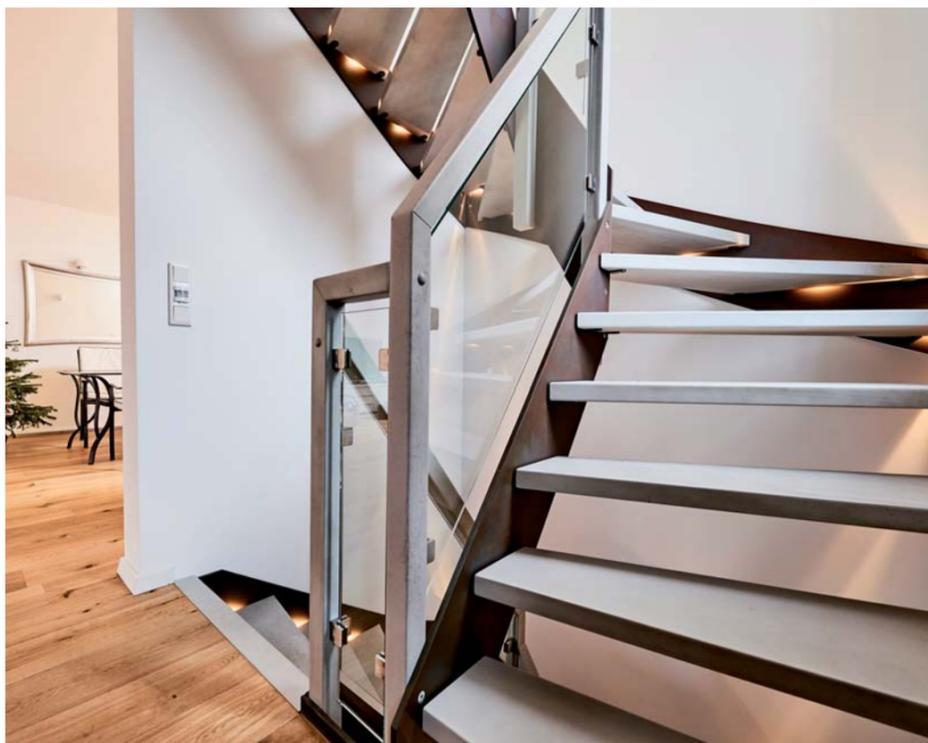
## Hokon und Remmers

300 bis 400 Treppen produziert Hokon jährlich und hat sich einen zuverlässigen Ruf erarbeitet. „Diese Zuverlässigkeit erwarte ich auch von unseren Lieferanten“, so Jörn Brenscheidt. „Wir machen keine weitere Werbung und haben eigentlich nur unseren Ausstellungsraum in Witten-Herbede“.

Dazu Elmar Kaiser von Remmers: „Im Laufe der Zeit hat sich ein sehr gutes Vertrauensverhältnis entwickelt, was den Abläufen sehr zugute kommt“.



Zuschnitt der Wangen, der Rohstoff Holz vor seiner Verwandlung in eine stylische Holztreppe.



Die fertige Treppe nach ihrem Einbau.



Foto: Hokon Treppen / Masukowitz

Wangen und Treppenstufen wirken überraschend edel im Industrielook von Rost und Beton.



Künstlerisches Talent, Phantasie und etwas Wasser aus der Sprühpistole sind notwendig, um einen naturgetreuen Rosteffekt auf das Holz zu bringen.

Ganzheitliche Restaurierung der Kindermann Villa in Lodz mit Remmers Produkten

# Polens schönste Jugendstilvilla erstrahlt in altem Glanz

Ein wichtiges Markenzeichen der Lodzer Architektur in Polen sind die ca. 160 Residenzen und Prachtbauten, die im 19. und 20. Jahrhundert von Textilfabrikanten errichtet wurden. Lodz wurde im Zweiten Weltkrieg kaum zerstört, die gesamte alte Bausubstanz blieb erhalten und wurde in den vergangenen Jahrzehnten denkmalgerecht instandgesetzt.

Hierzu zählt auch die 1903 vom reichen Textilfabrikanten Leopold Kindermann erbaute gleichnamige Villa. Sie wurde mit Remmers Produktsystemen restauriert.

Heute ist in dem Haus an der Wólczarńska-Str. 31/33 die Städtische Kunstgalerie untergebracht. Nicht nur ihre Ausstellungen sind interessant, auch das Gebäude selbst ist für Architekturliebhaber von großem Reiz. Es wurde als schönste Jugendstilvilla Polens gekürt und ist ein großartiges Beispiel für die Jugendstil-Architektur in Lodz. Der Entwurf stammt von dem berühmten Architekten Gustaw Landau-Gutenberger.

Es war die Zeit des rapid wachsenden Kapitalismus in der die soziale Struktur der Textilmetropole gestaltet wurde. Das damalige Lodzer Milieu war eine interessante Mischung aus Juden, Deutschen, Russen und Polen.

Laut der an der Frontfassade angebrachten Gedenktafel wurde das Haus 1903 errichtet. Die Fassade schmücken florale Motive, profilierte Putzflächen und Bossenwerk, ein Mauerwerk aus Steinquadern, deren Stirnseiten nur grob behauen (bossiert) sind. Der Eingang wird von einem auf zwei apfelbaumförmigen Säulen gestütztem Portikus überdeckt. Die reich verzierten Fenster und Türen sind alle Unikate mit unterschiedlichen Formen. Im gesamten Gebäude gibt es keine zwei gleichen Fenster.



Die Villa Kindermann nach der Restaurierung

In den Jahren 2011-2013 wurde eine Generalinstandsetzung unter Berücksichtigung aller denkmalpflegerischen Aspekte durch die Firma Ciałbud aus Radzymin durchgeführt. Planung: Architektin Ariana Gano-Kotula.

**Instandsetzungsmaßnahmen:**

- Abdichtung der Fundamente
- Kellerabdichtung und -sanierung
- Dachstuhl- und Holzsanierung
- Renovierung der Fenster und Türen
- Stucksanierung
- Restrukturierung der Putzprofile
- Fassadensanierung
- Instandsetzung der Innenräume

Handwerkliches Können und das weit gespannte Spektrum der eingesetzten Remmers Produktsysteme ermöglichten so den Erhalt dieses einzigartigen Architekturdenkmals.

## Iconic-Houses-Foundation-Liste: eines der schönsten Häuser

Der Einsatz hat sich gelohnt. Die Villa Kindermanns ist das zweite Gebäude Polens, das in die Iconic-Houses-Foundation-Liste aufgenommen wurde. Sie ist ein Verzeichnis der schönsten Häuser der Welt hinsichtlich ihrer Architektur und wird von der Iconic-Houses-Foundation mit Sitz in Amsterdam geführt.

Auf der Liste finden sich berühmte Bauwerke, wie z.B. Casa Batlló in Barcelona, Villa Savoye Le Corbusiers in Poissy, Teliesin West Frank Lloyd Wrights in Scottsdale (Arizona), Häuser Alvaro Aaltos in Helsinki, Victoria Hortos in Brüssel, Theo van Doesburgs in Paris, Arne Jacobsens in Kopenhagen etc., welche die Gegenwartsbauarchitektur geprägt haben.

Bei aller Einzigartigkeit dieses Bauvorhabens steht es doch auch „pars pro toto“ für die Entwicklung in der Region. Diese einst voller Leben pulsierende Stadt verfiel nach dem Untergang der einstmaligen bedeutenden Textilindustrie.



Das Eingangsportal mit apfelbaumartigen Säulen und Äpfeln.

Ganze Stadtviertel verödeten. Doch schon vor einiger Zeit kam die Wende und die Restaurierung der Villa Kindermann ist dafür ein gutes Beispiel.

## Einsatz von Remmers Produkten

**Erdberührte Bauwerksabdichtung:** Kiesol, Sulfatexschlämme, K2 Dickbeschichtung

**Putzaufbau für die Fassade:** Silicatfester, Vorspritzmörtel, Grundputz und Sanierputz. Profilierung der geriffelten Fassadenflächen mit dem auf Romazement basierenden Fugen- und Ergänzungsmörtel RZ grob.

**Lasierende Farbtonanpassungen:** Siliconharzfarbe LA.

**Fenster, Innen- und Außentüren:** Langzeitschutz durch Induline Premium-Coatings und Rofalin Acryl.



Stuckdetails einer Fensterumrahmung

## Holz-, Bauten- und Bodenschutz zum Anfassen und Ansehen in Polen

# 20 Jahre Remmers Polen und ein neuer Showroom

Nicht nur das zwanzigjährige Jubiläum des Engagements auf dem polnischen Markt war der Anlass für die Remmers Gruppe, den Standort der dortigen Tochtergesellschaft in Tarnowo Podgórze bei Posen durch einen Showroom aufzuwerten. Es ist auch das besondere Potenzial Polens als wichtiger Absatzmarkt, das Remmers zu diesem Schritt veranlasste.

Der neue 200 m<sup>2</sup> große Showroom ergänzt den bestehenden Gebäudekomplex, mit seinen Büro-, Technik- und Seminarräumen, einem Labor und dem Hochregallager. Diese bedeutende Investition ermöglicht weitere Serviceleistungen und erleichtert intensive Kundenkontakte.

Gezeigt wird die gesamte in Polen vertriebene Remmers Produktpalette rund um bauchemische Produkte, Holzfarben und Lacke sowie Industrielacke. Der direkt vom Gebäudeingang aus zu betretende Showroom basiert auf dem Galeriekonzept. Die Gestaltung



ist hauptsächlich in grau-weiß gehalten, wobei schrankartige Trennwände im Naturholzlook mit großformatigen Produktabbildungen für Auflockerung sorgen.

Durch Glasflächen separierte Gesprächssektoren und eine Theke machen den Raum zu einem Ort der Kommunikation. Ein zentraler Bildschirm präsentiert abwechselnd die gewählten Referenzobjekte, die Firmengeschichte oder aktuelle Neuigkeiten aus der „Remmers-Welt“.

Das Herzstück der Ausstellung in Tarnowo Podgórze bilden einige Dutzend Beschichtungsmuster und Wandaufbaubeispiele als optische und haptische Präsentation.

Zur Ausstellungseröffnung konnte der Geschäftsführer von Remmers Polen, Michał Reck, neben vielen Kunden sowohl die Vertreter des Remmers-Vorstands Dirk Sieverding und Klaus Boog als auch den Aufsichtsratsvorsitzenden Gerd-Dieter Sieverding begrüßen.

Erfolgsmeldung aus der tschechischen Tochtergesellschaft

## MB 2K „Produkt des Jahres“

Die Auszeichnung erfolgte im April 2016 durch den tschechischen Verlag Vega GmbH:

„MB 2K (Multi-Baudicht 2K) ist das Bauprodukt des Jahres in den Kategorien Professionalität sowie Fortschritt im Bauwesen“.

Die Goldmedaille der Jury würdigt die herausragenden Eigenschaften dieses einzigartigen innovativen Produktes für die Bauwerksabdichtung. MB 2K (Multi-Baudicht 2K) vereint die Eigenschaften mineralischer Dichtungsschlämmen (MDS) und rissüberbrückender, kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtungen (KMB/PMBC) in einem Produkt für die gesamte Bandbreite der Bauwerksabdichtung.

Das Hybrid-Bindemittelsystem ist in der Lage, witterungsunabhängig in kürzester Zeit zu trocknen, vollständig zu vernetzen und dabei mit dem modifizierten Gummigranulat-Zuschlag extrem schnell zu reagieren.

Die Dehnfähigkeit, die Druckfestigkeit und die Haftzugfestigkeit genügen höchsten Ansprüchen auf allen Untergründen.

Somit zählen lästige Wartezeiten oder kompliziert wechselnde Schichtfolgen mit MB 2K (Multi-Baudicht 2K) endgültig zur Vergangenheit. Dieses Eigenschaftsprofil macht das Produkt universell einsetzbar, innen und außen, im Neu- und Altbau, Sockel- und Maueraufstandsbereich sowie unter Plattenbelägen.



Peeling für die historische Westminster Hall des englischen Parlamentes

## Arte Mundit wird zum Kunstobjekt

200 Jahre alte Schmutzablagerungen klingen nicht gerade verlockend, wer will die schon sehen? Erstaunlich viele, denn die Besucher standen Schlange, um Eintrittskarten zu erstehen.

In der Westminster Hall bestaunten sie die mächtigen gereinigten Natursteinwände und standen dann vor ihrem Abbild, einer 50 m langen, aufgespannten Latexhaut. Die Peel-Off-Maske mit dem Schmutz und den Brandspuren vergangener Zeiten. Die Präsentation ist ein Werk des spanischen Künstlers Jorge Otero-Pailos, betitelt als "Haut der Geschichte".

Möglich gemacht hat das Arte Mundit von Remmers, eine selbstvulkanisierende Reinigungspaste auf Naturkautschukbasis. Sie wird durch Streichen, Rollen und Spachteln sowie im Airless- bzw. Airmix-Spritzverfahren aufgetragen. Nach 24 Stunden wird der Film abgezogen, an ihm haftet der Schmutz.

Für Innenräume ist dieses Verfahren konkurrenzlos. Denn es gibt keine Emissionen von Wasser, Staub oder Lärm. Das schont die Bausubstanz, auch die Umweltverträglichkeit von Arte Mundit ist gut. Das Produkt ist frei von organischen Lösemitteln, Tensiden und anorga-

nischen Salzen.

Viele Baudenkmale von internationalem Rang wurden bereits mit Arte Mundit gereinigt – exzellente Referenzen für ein sehr erfolgreiches Remmers Produkt.

### Arte Mundit

Arte Mundit ist eine selbstvulkanisierende Reinigungspaste zur gründlichen, wasserfreien Entfernung von Staub, Ruß und anderen Verunreinigungen auf Innenwänden, Decken, Böden, Stuck, Naturstein, Marmor, Beton, Ziegel, Putz,

Gipsplastiken, poliertem Holz und synthetischen Materialien.

### Die Eigenschaften:

- Selbstwirkend mit Tiefeneffekt
- Ohne Lösemittel, umweltgerecht
- Ermöglicht staubfreie Reinigung ohne Wassereintrag. Dadurch keine Verfärbungen und keine Salzwanderung
- Mit Additiv abstimmbare auf spezielle Verschmutzung
- Keine besonderen Entsorgungsaufgaben

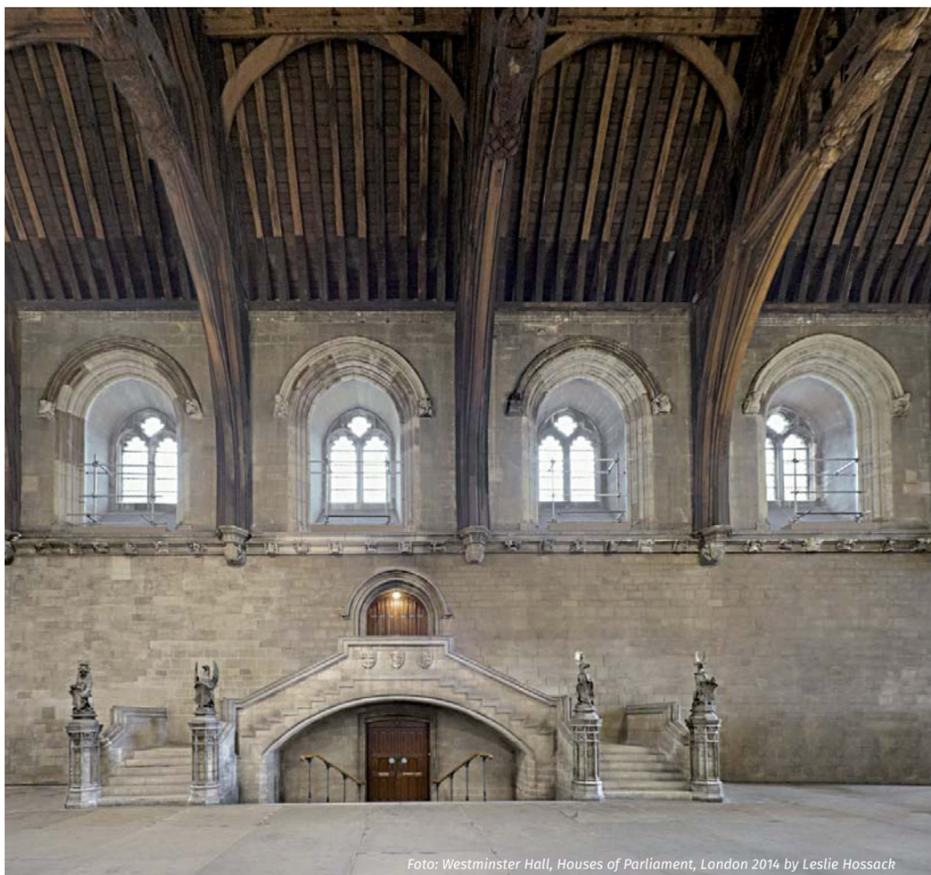


Foto: Westminster Hall, Houses of Parliament, London 2014 by Leslie Hossack



Remmers mit neuen Namen und aktualisiertem Corporate Design

## Unter einem roten Dach vereint

Um internationalen Marktansprüchen gerecht zu werden und den Wiedererkennungswert zu erhöhen, gibt sich Remmers ein neues "Outfit". Das beinhaltet weit mehr, als ein neues Corporate Design.

Am 1. November 2016 erfolgte die Umfirmierung der bisherigen Remmers AG zur neuen Remmers Gruppe AG, die zugleich das Dach für die Unternehmenstochter bildet. Dazu gehört die neue Remmers GmbH, die sich mit ihren Systemprodukten bisher als Remmers Baustofftechnik GmbH einen Namen gemacht hat. Als Remmers Industrielacke GmbH firmiert ab sofort die bisherige 3H Lacke GmbH im ostwestfälischen Hiddenhausen. Für die Geschäftspartner der bisherigen Unternehmen ergeben sich jedoch keinerlei Änderungen.

Das neue entschlackte Logo besteht lediglich aus dem bekannten Remmers-Schriftzug in Blau und dem stilisierten roten Dach. Diese ein-

prägsame Gestaltung ist künftig die Dachmarke für das stark angewachsene Portfolio an Spezialprodukten für den Bauten- und Bodenschutz, Holzfarben und Lacke sowie Industrielacke.

Sicherheit und Qualität für professionelle Ansprüche signalisiert darüber hinaus das neue Gebindekonzept von Remmers. Das für den Profi-Anwender konzipierte Sortiment ist fortan leicht an der roten Farbe der Gebinde zu erkennen. Außerdem richtet Remmers seine Produktnamen auf internationale Verständlichkeit und Signalwirkung aus. So heißt das auf dem deutschen Markt sehr erfolgreiche Multi-Baudicht 2K künftig international einsetzbar "MB 2K", und aus der früheren HK-Lasur wird "HSL-30/SM".

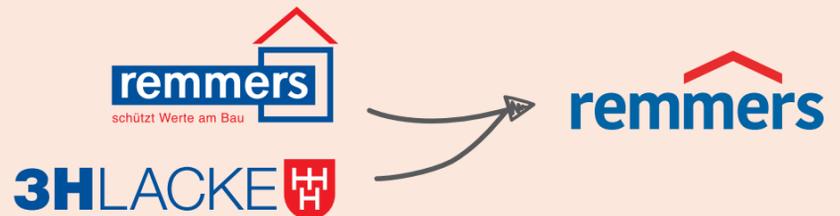
Premiere für den neuen Remmers Unternehmensauftritt ist auf der Fachmesse BAU 2017 in München. Vom 16. bis 21. Januar 2017, auf dem Stand Nr. 440 in Halle B6.

### Neue Firmierungen



### Neues Logo

Alle Marken unter einem Dach. Das deutlich entschlackte Logo ist nun das zentrale Dach unserer Leistungsschwerpunkte. Ob im Bautenschutz, bei Holzfarben und -lacken oder den industriellen Anwendungen.



### Bautenschutz



### Neues Gebindekonzept

Rot steht für Sicherheit und Qualität. Das gesamte Profi-Sortiment wird Schritt für Schritt umgestellt. Neben den prägnanten roten Gebinden werden auch alle Produktnamen internationalisiert und das Sortiment noch stärker auf den Profianwender ausgerichtet.

### Holzfarben und -lacke



### Fortbildungs-Seminare - Fachpraxis nach Stand der Technik

## Info-Tage 2017

Der Bildungsklassiker „Info-Tag: Gebäudeinstandsetzung“ geht im ersten Quartal 2017 in die nächste Runde. Dann können sich Architekten, Planer und Handwerker bei der inzwischen 30. Auflage des Tagesseminars über aktuelle technische Trends und Anwendungsfragen informieren. In bundesweit 17 Städten lädt die Bernhard Remmers Akademie zwischen Ende Januar und Anfang März zu Fachvorträgen und Informationsaustausch ein.

Datum	Ort
24.01.2017	Dresden
25.01.2017	Leipzig
26.01.2017	Kassel
31.01.2017	Hannover
01.02.2017	Hamburg
02.02.2017	Neumünster
07.02.2017	Köln
08.02.2017	Gladbeck
13.02.2017	Krakow a.S.
14.02.2017	Berlin
21.02.2017	Karlsruhe
22.02.2017	Frankfurt a.M.
23.02.2017	Trier
01.03.2017	Oldenburg
02.03.2017	Münster
07.03.2017	München
08.03.2017	Nürnberg

### bernhard remmers Akademie

#### Topaktuelle Themen der Gebäudeinstandsetzung

Kompetente und prägnante Darstellung der Fachthemen sowie Wissensaustausch mit Experten und Fachkollegen.

#### Seminarinhalte:

- **Erdberührte Bauwerksabdichtung nach neuen Regeln**
  - Bearbeitungsstand der DIN 18533
  - Planungsgrundsätze zur Bauwerksabdichtung. Abdichtungen für erdberührte Bauteile
  - Abdichtung in und unter Wänden. Anforderung und Bemessung
- **Objektbeispiel einer nachträglichen Bauwerksabdichtung**
  - Bauwerksabdichtungen ohne Normen
  - Anerkannte Regeln der "nachträglichen Bauwerksabdichtung" von innen
  - Dränanlagen zur Unterstützung von Bauwerksabdichtungen
  - Wärmeschutz und Feuchteschutz im erdberührten Bereich
  - Zusammenhang zwischen Feuchteschutz und Wärmeschutz
- **Instandsetzungsplanung am Objektbeispiel: Schäden an Stahlbetonbauwerken**
  - Wie können "weiße Wannen" hochwertig genutzt werden?
  - Bauzustandsanalyse und fachgerechte -
  - Planung der Stahlbetoninstandsetzung
  - Die neue EN 1504 in der Praxis
  - Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur DAfStb-RiLi SIB und ZTV-ING



### ANTWORTCOUPON

JA, wir bitten um regelmäßige Zusendung von remmers report  
 in gedruckter Form  
 als PDF-Datei per E-Mail

Firma: \_\_\_\_\_

Herr/Frau: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Fax-Antwort an +49 (0) 54 32/83-708

### Messe-Termine

**BAU**  
 Weltleitmesse für Architektur, Materialien & Systeme  
 16.-21. Januar, München  
 Halle B6, Stand 440

**LIGNA**  
 Leitmesse für Forst- und Holzwirtschaft  
 22.-26. Mai, Hannover

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
 Remmers GmbH  
 49624 Löningen  
 Bernhard-Remmers-Str. 13  
 Tel.: +49 (0) 54 32/83-0  
 Fax: +49 (0) 54 32/3985  
 www.remmers.de

**Redaktion & Realisation:**  
 Rüdiger Brüggemann  
 WORT + BILD

**Leserbriefe und Hinweise**  
 bitte an Christian Behrens,  
 E-Mail: report@remmers.de

Den Wissenskompass 2017 mit detaillierten Informationen finden Interessierte in Kürze im Internet unter: [www.bernhard-remmers-akademie.de](http://www.bernhard-remmers-akademie.de)